FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neu aufgelegtes und verbessertes Suhlaisches Gesang-Buch

Kessler, Johann Michael

Schleusingen, 1777

VD18 13158406

5. Am Tage der Erscheinung Christi.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571

Visual Library

throne: daß Tugend und Zufriedenheit in unserm Lande wohne; daß Treu und Liebe bey uns sey; dieß, lieber Vater, dieß verleih in Christo, deinem Sohne!

5. Am Tage der Erscheinung Christi.

1026. M. Meine Seele laß es ꝛc

Werde Licht, du Stadt der Heyden, und du Salem werde Licht, schaue, welch ein Glanz mit Freuden über deinem Haupt anbricht; GOtt hat derer nicht vergessen, welch im Finstern sind gesessen.

2. Dunkelheit die mußte weichen, als dieß Licht kam in die Welt, dem kein anders ist zu gleichen, welches alle Ding erhält; die nach diesem Glanze sehen, dürfen nicht im Finstern gehen.

3. Ach! wie waren wir verblendet, ehe noch dieß Licht brach an! ja da hatte sich gewendet schier vom Himmel jedermann, unsre Augen und Geberden klebten nur bloß an der Erden.

4. Irrdisch waren die Gedanken, Thorheit hielt uns ganz verstrickt, Satan macht uns schändlich wanken, wahre Tugend lag verrückt, Fleisch und Welt hat uns betrogen, und vom Himmel abgezogen.

5. Finsterniß fand sich auf Erden, finster war es in der Lehr, alles wollte finster werden, so daß auch des Höchsten Ehr und der Wahrheit unterdessen in dem Finstern ward vergessen.

6. GOttes Rath war uns verborgen, seine Gnade schien uns nicht. Klein und Grosse mußten sorgen, jedem fehlt es an dem Licht, das zum rechten Himmels-Leben seinen Glanz uns sollte geben.

7. Aber da hervor gegangen ist der Aufgang aus der Höh, haben wir das Licht empfangen, welches so viel Angst und Weh aus der Welt hinweg getrieben, daß nichts Dunkels übrig blieben.

8. JEsu, reines Licht der Seelen, du vertreibst die Finsterniß, welch in dieser Sünden-Höhlen unsern Tritt macht ungewiß; JEsu, deine Lieb und Seegen leuchten uns auf unsern Wegen.

9. Nun, du wollest hier verblei-